

WallnerWeiß: Sanierung der Autohaus Barnath GmbH mit 60 Arbeitnehmern an 5 Standorten erfolgreich abgeschlossen!

Chemnitz, 28.10.2022 - Mit Beschluss vom heutigen Tag hat das Amtsgericht Chemnitz die Aufhebung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Autohaus Barnath GmbH mit Wirkung zum 31.10.2022 angekündigt. Die Gläubiger der insolventen Autohaus Barnath GmbH hatten den vom Insolvenzverwalter Rüdiger Weiß eingereichten Insolvenzplan zur Sanierung des Unternehmens am 27.09.2022 einstimmig angenommen. Direkt im Anschluss an den Erörterungs- und Abstimmungstermin bestätigte das Amtsgericht Chemnitz den Plan. Im Rahmen des Insolvenzplanverfahrens können alle vorhandenen 60 Arbeitsplätze erhalten werden.

Das Familienunternehmen Autohaus Barnath blickt auf eine mehr als 25-jährige Tradition als Opel-Vertragshändler zurück. Das Besondere an der Sanierung war hier, dass sich die vormalige Gesellschafterin zunächst selbst durch ein Insolvenzplanverfahren entschulden musste und dass alle Gläubiger dem vorgelegten Insolvenzplan auch ohne einen Investorenbeitrag der neuen und alten Gesellschafterin zugestimmt haben. Zuvor war es gelungen, den Geschäftsbetrieb im Insolvenzverfahren über einen Zeitraum von 10 Jahren trotz der im Verfahren getätigten Investitionen aufgrund der geforderten CI - Umstellung durch Opel, trotz der Kosten für den Ausbau aller Standorte zur Erfüllung der Händleranforderungen an die Elektromobilität sowie der mit der Corona-Krise verbundenen Einschränkungen im Handel, der erforderliche Kurzarbeit und der temporären Standortschließungen aufrecht zu erhalten. Hierdurch konnte neben der Sicherung von 60 Arbeitsplätzen an 5 Standorten die Wertschöpfung für die vormalige und jetzige Gesellschafterin erhalten werden.

Schwierig gestaltete sich die Zusammenarbeit mit Opel, nicht zuletzt wegen des mehrfachen Eigentümerwechsels und dem damit verbundenen Wechsel der Entscheidungsträger. So waren die Konditionen für den Neuwagenverkauf sowie die Teilelieferungen mehrfach zu verhandeln. Hinzu kamen die mehrfache Änderung von Boni-Systemen und die damit verbundenen wirtschaftlichen Einbußen. Aufgrund Linienkürzung war der Bezug von Fahrzeugen, insbesondere „Junge Opel“-Fahrzeuge, anderweitig sicherzustellen. Hierzu konnte eine Kooperation mit dem Autohaus Exner aufgebaut werden.

Trotz dieser Schwierigkeiten ist die Sanierung des Autohauses Barnath mit der Bestätigung des Insolvenzplans gelungen. Besonderer Dank gilt neben Opel für die Geduld insbesondere der Autohaus Exner GmbH & Co. KG und deren geschäftsführendem Gesellschafter Jörg Neupert für die Unterstützung über den gesamten Zeitraum der Sanierung.